

Unsere
Mitgliederzeitung

Ausgabe 20/2015

Räume für's Leben



*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
Advents- und Weihnachtszeit.*

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a . 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 . Fax 03522 514772 . kontakt@wg-grossenhain.de . www.wg-grossenhain.de



DER JAHRESRÜCKBLICK 2015

Die Genossenschaft im Jubiläumsjahr

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Wohnungsnutzer,

schaut man aus dem Fenster, dann merkt man deutlich, dass sich unsere Natur langsam auf ihre Ruhephase vorbereitet. Wie immer ging das Jahr wieder viel zu schnell vorbei und mit ihm diesmal ein schöner langer, wenn auch manchmal zu heißer, Sommer.

Für unsere Genossenschaft geht ein sehr erfolgreiches Jahr, in dem wir unseren 60. Gründungstag begehen konnten, zu Ende. Aus diesem Anlass wurde unser alljährlicher Blumenverkauf zu einem kleinen Frühlingsfest erweitert. Neben den sehr schönen Pflanzen von der Firma G&H Giessmann hatten wir diesmal alle Mitglieder zum gemeinsamen Vormittag mit Speisen und Getränken eingeladen. Für die Kleinsten stand eine Hüpfburg bereit und die Großenhainer K+K-Bahn war ebenfalls im Einsatz. Höhepunkt war sicherlich der engagierte Alleinunterhalter mit seinem umfangreichen Repertoire. Alles in allem war es ein gelungenes Fest – das bestätigten uns die Gäste. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei unseren Hauptsponsoren der Primacom, der Kalorimeta AG und der EKT Betriebsstelle Großenhain bedanken. Nebenstehend sehen Sie einige Impressionen von unserem Frühlingsfest.

Im Mai war dann Baubeginn auf unserer Baustelle Bobersbergstraße 26. Wie Sie bereits in unseren vorherigen Ausgaben lesen konnten, wird das nach über 25 Jahren wieder der erste Neubau in unserer Genossenschaft mit einem Investitionsvolumen von ca. 3,3 Mio Euro sein. Es werden 23 Wohnungen mit moderner zeitgemäßer Ausstattung entstehen. Näheres dazu lesen Sie bitte auf den Seiten 8-9.

In unserer Mitgliederversammlung vom 02.06.2015 wurde der aufgestellte Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 31,3 Mio € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 967,8 T€ einstimmig beschlossen und damit festgestellt. Im Ergebnis der Betriebsprüfung erhielt die Genossenschaft das Prüfsiegel und es wurde uns eine geordnete Vermögens- und Finanzlage bestätigt. Die Zahlungsfähigkeit war zu jeder Zeit gesichert.

Aktuell stehen in unserer Genossenschaft 153 Wohnungen leer. Das entspricht einer Leerstandsquote von 11,5%. Davon im Wohngebiet Waldsiedlung 137, hier vor allem 3- und 4-Raum-Wohnungen in den oberen Etagen. In allen anderen Gebieten schätzen wir den Leerstand als vorübergehend oder sanierungsbedingt ein.

Neben unserer vorgenannten Großbaumaßnahme wurden auch wieder einige größere Modernisierungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten realisiert. Nachdem wir bereits 2014 in der Thomas-Mann-Straße 7-9 eine Hofdurchfahrt geschaffen haben, wurden in diesem Jahr Balkonanlagen gestellt und das Gebäude erhielt einen neuen Fassadenanstrich. Auch die im vorigen Jahr begonnenen Arbeiten in der Waldaer Straße 33/35 hat die WGG 2015 fortgesetzt. Die Balkone wurden überarbeitet und die Fassade erhielt einen neuen Farbanstrich. Auf individuellen Antrag bauten wir bei fünf Mietern ebenerdige Duschen ein.

Zusätzlich zu den normalen Instandhaltungsarbeiten haben wir 2015 wieder sehr viele Wohnungen in unseren Bestand zurückbekommen, in denen wir zum Teil noch den Zustand von der Erstbelegung vorgefunden haben und die vor

einer Neuvermietung dem heutigen Standard angepasst werden müssen. Im Plan haben wir dafür 395 T€ eingestellt. Bis Mitte November wurden 31 Wohnungen mit einem Gesamtaufwand von 295 T€ saniert. In fünf weiteren Wohnungen laufen zurzeit noch die Sanierungsarbeiten. Für die Wintermonate ist die weitere Renovierung von einigen Treppenhäusern vorgesehen. Hierfür sind ca. 50 T€ geplant.

Insgesamt wurden 2015 Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit einem Kostenaufwand in Höhe von ca. 1 Mio € durchgeführt. Damit haben wir, wie schon in den vorangegangenen Jahren, die Modernisierung und Instandhaltung unseres Wohnungsbestandes kontinuierlich fortgesetzt.

Wir denken, unsere Häuser fügen sich optisch sehr gut in das Stadtbild von Großenhain ein. Gleichzeitig wird damit unser Image als einer der attraktivsten Wohnungsvermieter in und um Großenhain nachhaltig gestärkt.

Die Genossenschaftsidee ist in der heutigen Zeit aktueller denn je und gerade auch für junge Leute eine gute Möglichkeit, anspruchsvollen und vor allem auch bezahlbaren Wohnraum zu bekommen.

Wir wünschen Ihnen auch im Namen des Aufsichtsrates und unserer gesamten Belegschaft eine schöne besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Vorstand
Kathrin Philipp und Thomas Schippmann



Foto: Petra Bork@pixelio.de



FRÜHLINGSFEST-IMPRESSIONEN

Die K&K-Bahn brachte unsere Mieter zum Festgelände und stand für Rundfahrten durch Großenhain zur Verfügung.



Die voll gefüllten Pflanzregale waren in kürzester Zeit wieder ausverkauft.



Alle WGG-Mitarbeiter waren wieder beim Pflanzservice dabei, so dass die Mieter ihre fertigen Kästen erhielten.



Oberbürgermeister Burkhard Müller schenkte der Genossenschaft zum Jubiläum ein Luftbild der Stadt Großenhain.



Unterhaltung für Groß und Klein – auch die jüngsten Besucher kamen auf der primacom-Hüpfburg zu Ihrem Spaß.



Die Herren Karl-Heinz (li.) und Maik Börner beim Fachsimpeln mit unserem Hausmeister Mario Niese (Mi.).



Die WGG sagt den Sponsoren
unseres Frühlingsfestes
DANKE.

KALO KALORIMETA
Messdienste

DANPOWER
GRUPPE

primacom

KELLER WERDEN BESCHRIFTET

Eindeutige Zuordnung zu den Wohnungen erforderlich

Im Monat Oktober hat die WGG im Preuskergebiet damit begonnen, die Keller zu beschriften. Unser Hausmeister Herr Niese bringt kleine Zuordnungsschilder (siehe rechts) mit Informationen zum Geschoss und Lage der dazugehörigen Wohnung an.

Die WGG bittet in den Häusern um Ihre Mithilfe, indem jemand Angaben machen

kann, wem die jeweiligen Keller gehören. Für Außenstehende ist es schwer, die Keller eindeutig zuzuordnen, da es im Laufe der Jahre Veränderungen durch Kellertausch etc. gegeben hat. Sollten Sie dennoch nach der Beschriftung Unklarheiten feststellen, wenden Sie sich bitte zur Klärung an Herrn Niese. Die Beschriftung ist änderbar.



NEU

KONTROLLE ODER ABSTELLEN BEI LÄNGERER ABWESENHEIT

Oft kommt es in den Wohnungen gerade dann zu Schäden, wenn die Mieter längere Zeit abwesend sind. Im aktuellen Fall befanden sich Mieter, die in der obersten Etage wohnen, im Urlaub, als ein Wasserrohr in der Wohnung platzte. Das Wasser bahnte sich von oben bereits seinen Weg bis zur dritten Etage! Der Ärger zum Urlaubsende war damit vorprogrammiert.

Unser Hinweis: Bei längerer Abwesenheit sollten Sie unbedingt darauf achten, Wasser, Gas und auch einzelne Elektroanschlüsse abzustellen! Oder Sie haben eine Person ihres Vertrauens, die regelmäßig in ihrer Wohnung nach dem Rechten sieht.



Bild: Stefan Bayer/pixelio.de

„BODENORDNUNG“ – EIN FREMDWORT?

Reinigung und Lagern für Ihre Sicherheit

Unsere Hausmeister stellen bei Ihren Tätigkeiten immer wieder fest, dass in einigen Häusern die Ordnung und Sauberkeit sehr zu wünschen übrig lässt. Ganz besonders ist dies in letzter Zeit bei einigen Hausböden aufgefallen. Dort lassen schon die Fußböden darauf schließen, dass die letzte Reinigung länger zurückliegen muss. Dazu hat sich jede Menge Sperrmüll, Kartonagen und andere Dinge angesammelt. Bei Nachfragen findet sich dazu natürlich kein „Verursacher“. Ein Zustand, den wir so nicht länger hinnehmen wollen. Es gefährdet die Sicherheit aller Mieter! Auch bei Auszügen sind wir auf die Hinweise der Nachbarn angewiesen. Viele sagen: „... da müsst Ihr beim Auszug darauf achten, dass Boden und Keller geräumt sind.“ Bei den Kellern ist dies noch einfach, weil diese meist zuordenbar sind. Bei den Dachböden ist es leider durch die offene Fläche nicht mehr möglich. Viele ältere Mieter kommen überhaupt nicht mehr auf den Boden und nutzen ihn auch nicht mehr zum Wäsche trocknen. Andere lagern nicht mehr benötigte Gegenstände unbedacht auf dem Boden ab. Wir möchten an alle appellieren, dass es im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit wichtig ist, die Böden in einem ordentlichen und sauberen Zustand zu halten



und für die Räumung von unnötigen Dingen zu sorgen. Dies dient nicht nur der Ordnung, sondern kann im Falle eines Brandes verheerende Folgen verhindern! Was man gerne aufbewahren möchte, könnte ordentlich abgestellt werden, von allem anderen sollte man sich trennen. Sperrmüll kann mittels Postkarte aus dem jährlichen Abfallkalender beim örtlichen Entsorger kostenlos entsorgt werden. Wir werden in nächster Zeit verstärkt Kontrollen anordnen und gegebenenfalls in den betreffenden Eingängen Aushänge anbringen. Sollte dann unseren Aufforderungen nicht nachgekommen werden, müssen wir leider eine Räumung bzw. Säuberung veranlassen, was unnötige Kosten für die Mieter verursachen würde. Wir hoffen doch, dass es dazu nicht kommen muss.

HAUSTÜREN SCHLIESSEN – ABER NICHT VERSCHLIESSEN

Aus gegebenen Anlass möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass alle Mieter darauf achten sollten, dass zum Schutz der Hausbewohner die Hauseingangstüren und die hinteren Hofeingangstüren ganztägig geschlossen bleiben. Zur Gewährleistung der Funktion von Türfernbetätigungseinrichtungen dürfen diese Türen jedoch **AUF KEINEN FALL VERSCHLOSSEN** werden. Dies ist auch zur Gewährleistung des schnellen **Zuganges für Rettungsdienste** von größter Wichtigkeit. Aber auch im Falle einer **plötzlichen Fluchtmöglichkeit** ist es wichtig, dass die Türen nicht verschlossen sind. Eine abgeschlossene Haustür schützt zwar besser vor Einbrechern, trotzdem ist es aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt, in Mehrfamilienhäusern die Tür zu verschließen. Grund: **Im Notfall kann das für die Hausbewohner zur Falle werden.**

Das Fachmagazin „NJW Spezial“ (Heft 17/2015) berichtet von einer Entscheidung des Landgerichtes Frankfurt am Main:

„Haustüren von Mehrfamilienhäusern dürfen nicht abgeschlossen werden. Eine verschlossene Haustür behindert den Fluchtweg und kann die Bewohner in Gefahr bringen, wenn sie den Schlüssel nicht gleich zur Hand haben. Der Schutz von Leben und Gesundheit ist wichtiger als das Sicherheitsbedürfnis der Bewohner...“

Landgericht Frankfurt am Main am 12. Mai 2015 (Az.: 2-13 S 127/12).
Lesen Sie dies auch unter www.anwaltsauskunft.de/ratgeber

In dem verhandelten Fall hatte die Wohnungseigentümergeinschaft beschlossen, die Haustür nachts zu festgelegten Zeiten abzuschließen. Die Richter am Frankfurter Landgericht entschieden aber, dass das den Grundsätzen ordnungsgemäßer Verwaltung widerspricht und kippten den Beschluss. Bei einem Feuer etwa müssen Bewohner mitunter schnell fliehen. Da ist



Foto: Thomas Beckert/pixelio.de

der richtige Schlüssel nicht immer griffbereit. Ist dann die Haustür zu, sitzen sie in der Falle. Bitte beachten Sie dies und sprechen Sie auch mit Ihren Nachbarn darüber, um die Sicherheit für alle Mieter zu gewährleisten.

MIETER HABEN 2 WOCHEN ZEIT ZUR AN-/UMMELDUNG

Neues Bundesmeldegesetz seit dem 01.11.2015 in Kraft

Seit dem 01.11.2015 gilt mit dem Bundesmeldegesetz ein neues Melderecht. Damit ist bei jedem Einzug und in wenigen Fällen auch beim Auszug (wie bei Wegzug ins Ausland, ersatzlose Aufgabe einer Nebenwohnung o.a.) eine Bestätigung vom Wohnungsgeber (Vermieter) auszustellen, die der Meldepflichtige zur Erledigung des Meldevorgangs benötigt. Der Wohnungsgeber ist gemäß § 19 des Bundesmeldegesetzes (BMG) verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person den Einzug oder ggf. den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb der in

§ 17 Absatz 1 oder 2 (BMG) festgelegten Fristen zu bestätigen. Für die Ausstellung der Bestätigung bleiben dem Wohnungsgeber zwei Wochen nach dem Ein- bzw. Auszug Zeit. Mit der Bestätigung kann der Mieter dann der Meldebehörde gegenüber den Ein- bzw. Auszug nachweisen und sich so regelkonform ummelden. Ab dem 01.11.2015 werden der meldepflichtigen Person zwei Wochen für die Anmeldung ggf. für die Abmeldung der Wohnung eingeräumt.

Eine Wohnungsgeberbestätigung muss folgende Angaben enthalten:

- ☑ Name und Anschrift des Vermieters
- ☑ Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum
- ☑ die Anschrift der Wohnung
- ☑ die Namen der meldepflichtigen Personen

Der Mieter ist verpflichtet, dem Vermieter die für die Bestätigung des Einzugs oder Auszugs erforderlichen Auskünfte zu erteilen (§ 19 Abs. 1 Satz 4 BMG).

Bild: Thorben Wengert/pixelio.de

NEU



ACHTUNG! NEUE BRIEFKASTEN-BETRUGSMASCHE

Sowohl in der Zeitung als auch schon im Fernsehen wird gegenwärtig vor einer neuen Betrugsmasche gewarnt. Da wir auch in unseren Häusern ähnliche Dinge festgestellt haben, möchten wir dieses Thema aufgreifen. In einem Artikel aus der SZ vom 08.10.2015 werden dazu folgende Ausführungen gemacht:

An Briefkästen werden Namenschilder von Personen aufgeklebt, die dort nie gelebt haben. Unter dieser Adresse werden Waren bestellt, die dann nicht bezahlt werden. Eine Nachforschung ist schwer möglich, da die Personen und die Adressen fingiert sind. Der Polizei ist diese Art von Straftat nicht unbekannt: „Es handelt sich bei der beschriebenen Begehungsweise um den sogenannten Versandhausbetrug. Diese Betrugsform gibt es schon viele Jahre. Die Täter bestellen – früher vordergründig bei den großen Versandhäusern, heute eher über Internetanbieter – ihre Waren auf Rechnung. Als Lieferadresse geben sie einen fingierten Namen an, der dann für einen gewissen Zeitraum an dem jeweiligen Briefkasten steht. Nach Auslieferung der Waren werden diese dann eigenständig durch die Täter verkauft, beispielsweise über Ebay.“, erklärt Polizeisprecher Thomas Geithner. „Auch den Zustellern ist dieser Trick inzwischen hinlänglich bekannt“, sagt DHL-Sprecherin Tina Birke. „Die Mitarbeiter werden entsprechend geschult und sensibilisiert. Grundsätzlich empfehlen wir unseren Kunden, Verdachtsmomente zur Anzeige zu bringen, so dass auch die Polizei eine entsprechende Grundlage für Ihre Ermittlungen hat.“

Wir möchten daher alle Mieter bitten, helfen Sie mit, dass derartige Straftaten in unseren Häusern keine Chance haben. Bitte informieren Sie uns, wenn Ihnen ähnliche Dinge auffallen. Wir werden dann die notwendigen Schritte einleiten.

ACHTUNG!
Falsche Namen
verwendet!



BAUVORHABEN 2015 – Größere Baumaßnahmen umgesetzt



Thomas-Mann-Straße 7/9

Nach dem Bau einer PKW-Zufahrt „durch das Gebäude“ und der Gestaltung der Außenanlagen haben wir die Fassade entsprechend aufgewertet. Endlich können sich auch die Bewohner der Thomas-Mann-Straße 9 über die langersehnten Balkone freuen, die sie bereits seit diesem Sommer nutzen. Um das Gesamtbild des Hauses harmonisch abzurunden, erneuerten wir in beiden Eingängen die Haustüren und Türschwellen.



Käthe-Kollwitz-Straße 42 - 46

Im vergangenen Winter wurden einige Treppenhäuser neu gestaltet. Vor der malermäßigen Instandsetzung erhielten die Wohnungen neue zeitgemäße Eingangstüren. Durch helle und auch farbtintensive Gestaltungen entstanden moderne Treppenhäuser. Der Kostenaufwand allein für die Malerleistungen betrug ca. 6 T€ pro Eingang. Damit alle recht lange Freude an den neuen Hausfluren haben, möchten wir an alle Mieter appellieren: Bitte achten Sie alle auf den sorgsamen Umgang mit genossenschaftlichen Eigentum. Wir haben in der Vergangenheit leider schon wiederholt feststellen müssen, dass schon kurze Zeit später wieder starke Gebrauchsspuren zu sehen sind.

Bobersbergstraße 26

Auf der Bobersbergstraße wurde in den vergangenen Wochen und Monaten die dritte Etage aufgesetzt, Fenster eingebaut und ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht. Im Inneren erfolgte die Montage der Treppen und des Aufzugschachtes. Derzeit sind die Ausbaugewerke im Gebäude zugange – Elektriker, Heizungsbauer, Stahlbauer usw. Bis auf wenige witterungsbedingte Ausnahmen laufen die Arbeiten planmäßig.



Waldaer Straße 33-35

Nachdem im vergangenen Jahr umfangreiche Instandsetzungsarbeiten im Außenbereich erfolgt sind, wird derzeit am Gebäude ein neuer Farbanstrich aufgebracht und der Balkonbereich der Nr. 35 voll saniert. Eine dezente Gestaltung der Fassade und farbtintensive Balkonbrüstungen werden in Zukunft das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes prägen.



Foto oben:
Georg Meister@pixelio.de

Bei allen Mietern, in deren Wohngebäude Baumaßnahmen stattgefunden haben, möchten wir uns ganz besonders für das aufgebrachte Verständnis und die Unterstützung bedanken. Obwohl alle Handwerker angehalten sind, Lärm- und Schmutzbelastung so gering wie möglich zu halten, sind wir uns bewusst, dass dies bei der Ausführung der notwendigen Baumaßnahmen leider nicht gänzlich möglich ist.



sachsen-shuttle.de

KFZ-Zulassungsservice








Schloßstraße 22 - 01558 Großenhain

Tel. 0172 / 79 04 286

EIN KLEINER BAUAUSBLICK 2016



Bild: gnu_41@pixelio.de

Käthe-Kollwitz-Straße 17 - 25

Basierend auf den guten Erfahrungen im Nachbarhaus werden wir 2016 im Eingang 17-25 die dezentralen Gasdurchlauferhitzer aus den Wohnungen verbannen und die Warmwasserversorgung über das zentrale Hausnetz im Keller anschließen. Damit wird auch in diesen Wohnungen eine vorteilhafte und effektive Variante der Warmwasseraufbereitung umgesetzt. Das marode Gasnetz wird aus sicherheitstechnischen Gründen im gesamten Gebäude demontiert. Alle Mieter erhalten hierzu vor Weihnachten einen Bauablaufplan, damit sich jeder auf die Maßnahme entsprechend einrichten und vorbereiten kann. Ähnlich, wie in der Nr. 42-46, hoffen wir, dass wir gemeinsam mit der Firma Jürgen Schwarz aus Wildenhain diese Modernisierungsarbeiten für alle zufriedenstellend umsetzen können. Auch in diesem Haus ist geplant, im Anschluss an diese Maßnahme die restlichen Wohnungseingangstüren und die Hausflure zu erneuern.

Merschwitzer Straße 17 - 33

Auf der Merschwitzer Straße plant die Stadt Großenhain den Anschluss an das öffentliche Abwassernetz. In diesem Zusammenhang wird die Genossenschaft ebenfalls größere finanzielle Mittel für die Grundstücke bereitstellen. Vorgesehen ist auch der Einbau neuer Haustüren.

Bobersbergstraße 26

Hier werden wir die kommenden Wintermonate nutzen und nahezu den kompletten Innenausbau durchführen. Planmäßig soll Anfang Juli das Gebäude mit den Außenanlagen dann fertiggestellt sein und an die neuen Nutzer übergeben werden.

Werbeanzeige

Die Zukunft wird digital – kommen Sie mit!

- ✓ **Schnellstes Netz und größtes TV-Angebot bei primacom in Großenhain**
- ✓ **Auch künftig analoge Fernsehprogramme & maximaler Service**

Dass das Leben in den Mietobjekten der WG Großenhain attraktiv ist und bleibt, dazu trägt auch die moderne Breitband-Kabelversorgung bei, die seit vielen Jahren zuverlässig ein umfangreiches Fernsehangebot, günstige Telefonanschlüsse und superschnelles Internet für die Mieter verfügbar macht.

Das hochmoderne Hybrid-Glasfaser-Netz in Großenhain ist hervorragend für die digitale Zukunft gerüstet. Bereits heute hat das primacom-Kabelnetz die Möglichkeit, **Internet mit bis zu 150 Mbit/s**, modernste Telefonie und Fernsehen in digitaler Qualität gleichzeitig anzubieten. Mit den kombinierten Angeboten aus Fernsehen, Internet und Telefon profitieren Kunden von besonders attraktiven Konditionen. primacom ist einer der wenigen An-

bieter, die neben digitalen Programmen auch analoge TV-Sender im Angebot haben, damit für jeden etwas dabei ist. Übrigens: Wer ein von primacom bereitgestelltes Endgerät nutzt, der muss sich bei Anpassungen der Senderbelegung überhaupt keine Sorgen machen! Die hochmodernen Geräte stellen die neue Senderbelegung ganz automatisch ein und ein Sendersuchlauf ist nicht nötig.

Und ganz grundsätzlich gilt für alle primacom-Kunden und Interessenten: Wir sind persönlich für Sie da! Unter der **kostenfreien** Nummer **0800 1020888** ist nach Eingabe der Postleitzahl der direkte Kontakt schnell hergestellt, beispielsweise für einen persönlichen Beratungstermin in den eigenen vier Wänden.

Surfen mit Highspeed

Schnelles Internet und Telefon
zum Sparpreis



Kostenfrei informieren und bestellen:
0800 100 35 05
Mo. – Sa. 8 – 22 Uhr

Kostenfrei Vor-Ort-Termin vereinbaren:
0800 10 20 888
Mo. – Sa. 8 – 22 Uhr

Mietersprechstunden: Mi. 16:30 – 18 Uhr in Johannes-R.-Becher-Straße 46 a

primacom.de
Kommunikation - Internet - Telefon

*2er Paket 150 (bis zu 150 Mbit/s Download und 6 Mbit/s Upload): Grundpreis ohne Zusatzoptionen die ersten 3 Monate 0,00 €, ab dem 4. Monat 19,99 € mtl., ab dem 13. Monat 34,99 € mtl. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; Kündigungsfrist 6 Wochen; Verlängerungspreis 29,90 € (abweichende Einrichtungspreise siehe aktuelle Preisliste/Leistungsbeschreibung); Versandkostenpauschale 12,00 €. Sicherheitspaket: die ersten 2 Monate inklusive, danach 3,99 € mtl., jederzeit mit Frist von 1 Monat zum Monatsende kündbar; Telefonatrate: Ausgenommen Anrufe ins Ausland, zu Sonderrufnummern und in Mobilfunknetze. Kein Call by Call und Pre-Selection. Das Angebot gilt nur für Neukunden oder Kunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Internet- oder Telefon-Vertrag von primacom hatten. Das Angebot gilt bis zum 31.12.2015. Alle Preise inklusive 19 % MwSt. Anbieter: Primacom Berlin GmbH, Messe-Allee 2, 04356 Leipzig. Änderung/Irrtümer vorbehalten. Stand: November 2015.

Bobersbergstraße 26

MODERN.
ZEITGEMÄß.
NACHHALTIG.
WOHNEN.

Unser Neubau
wächst täglich



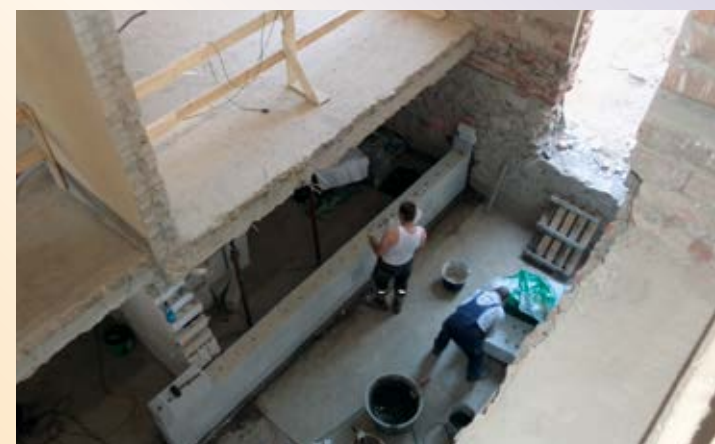
Einbau der neuen Treppenelemente mit Hilfe von Krantechnik

stattet und bieten zudem einen entsprechenden Komfort. Der Mietpreis wird sich im oberen Segment für Großenhain bewegen. Das gesamte Gebäude erhält drei Eingänge. Ein komplettes Normalgeschoss wird aufgestockt, in welchem zusätzlich sieben Wohnungen ohne Dachschrägen entstehen.

Es werden ganz unterschiedliche Wohnungen, sowohl von der Größe als auch vom Grundriss her, zur Verfügung stehen. 11 der voraussichtlich 23 Wohnungen sind durch einen Aufzug zu erreichen. Das Gebäude wird energetisch den Anforderungen der EnEV und darüber hinaus entsprechen, so dass wir die geringe Energiebilanz mit einer Fußbodenheizung kompensieren können. Ein großzügiger Balkon, Jalousien, moderne Bäder mit flacher Dusche runden die Ausstattung ab. Kein Luxus – aber modern, zeitgemäß und nachhaltig. Eine moderne Fassade, ein PKW-Stellplatz für jede Wohnung, ein großzügiges Umfeld mit kleinem Spielplatz und viel Grün werden das äußere Erscheinungsbild prägen.

Die Wohnungsvergabe nach den vorliegenden Grundrissen ist sehr gut angelaufen. Bereits im Spätherbst 2014 wurden erste Gespräche mit Interessenten geführt. Bei der Wohnungsausstattung können die zukünftigen Mieter Ideen einfließen lassen. Die Umsetzung wird dann mit den Architekten besprochen und, wenn möglich, eingearbeitet. Bisher liegen verbindliche Zusagen von 16 Mietparteien vor. Wir möchten hier ein Wohnkonzept mit Zukunft realisieren und damit die erfolgreiche Entwicklung unserer Genossenschaft fortsetzen.

Im zukünftigen Treppenhaus werden die Seitenwände gestellt.



Inzwischen wird den meisten von Ihnen bekannt sein, dass unsere Genossenschaft wieder neu baut. Das ehemalige Wohnheim des IfL (Institut für Lehrerbildung) wird zurzeit zu einem neuen und modernen Wohnhaus umgebaut. Bereits im Frühjahr 2014 begannen die umfangreichen Entkernungsarbeiten. Im Verlauf des vergangenen Jahres erfolgten die Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie weitere Bauvorbereitungen. Nach den vom Ingenieurbüro durchgeführten Ausschreibungen gingen 106 Angebote ein. Diese wurden ausgewertet und mit den wirtschaftlichsten Anbietern wurden Bietgespräche geführt. Erfreulich hierbei ist, dass überwiegend

Großenhainer Unternehmen einen Zuschlag für dieses Projekt erhalten haben.

Parallel dazu haben wir Gespräche mit den Banken geführt und die Finanzierungsangebote ausgewertet. Dabei wirkte sich die gegenwärtige Niedrigzinsphase sehr positiv aus. Für einen Teil der Kosten können wir KfW-Fördermittel aus den Programmen „Energie-Effizienzhaus 85“ und „Altersgerechtes Wohnen“ nutzen, die bei einem noch günstigeren Zinssatz liegen.

Wir werden ca. 3,3 Mio Euro in diesen Bau investieren. Die Wohnungen werden nach dem heutigen Stand der Technik ausge-

Im Oktober erfolgte die Aufstockung und Fassadendämmung



Grafik: Ingenieurgesellschaft Cossebaude



Räume für's Leben
WIR BAUEN SIE.
IN GROßENHAIN.

Bobersbergstraße 26

WOHNUNGSNEUBAU
IM GRÜNEN FLAIR

Individuell.
Modern.
Nachhaltig.

Jetzt informieren
☎ 03522 51470

- Wohnungsgrößen von 36,5 bis 125 m²
- 1- bis 5-Raum-Wohnungen
- auch Mehrgenerations-Wohneinheiten möglich
- alle Wohnungen mit großzügigem Balkon
- Ausstattungsgrad: mittel bis gehoben
- PKW-Stellplatz für jede Wohneinheit
- Preis ab 6,50 €/m² Kaltmiete
- Wohnungen teilweise mit Aufzug zugänglich
- Moderner Bau mit hochwertiger energetischer Sanierung
- Einbeziehung der Mieter bei Planung und Gestaltung

AB SOMMER 2016
BEZUGSFERTIG.

Räume für's Leben

WIR VERMIETEN SIE.
IN GROßENHAIN UND UMGEBUNG.



Wohnungsgenossenschaft
Großenhain und Umgebung eG

GESCHÄFTSSTELLE
Johannes-R.-Becher-Straße 46a
01558 Großenhain

KONTAKT
Telefon 03522 5147-0, Telefax 03522 5147-72
kontakt@wg-grossenhain.de, www.wg-grossenhain.de

KALO KALORIMETA
Messdienste

DANPOWER
ENERGIE FÜR MORGEN

Ihr umweltfreundlicher
Energiedienstleister mit
den Kernkompetenzen
im Bereich erneuerbarer
Energien für
Nah- und Fernwärme-
versorgung.

WWW.DANPOWER-GRUPPE.DE

EKT GmbH, Betriebsstelle Großenhain
Am Bobersberg 12 - 01558 Großenhain - Tel: 03522 / 62042

Unsere Weihnachtsgeschenkideen



DIE WGG-CHRONIK

Wie Sie sicher schon aus unseren vorangegangenen Zeitungen erfahren haben, ist im Frühjahr, anlässlich unseres 60-jährigen Jubiläums, die Chronik unserer Genossenschaft erschienen. Aus den Erzählungen und den Fotos langjähriger Genossenschaftsmitglieder entstand, mit der professionellen Hilfe von Herrn Dr. Winkler, einem selbständigen Journalisten aus Meißen, und dem activ Verlag Großenhain, eine gelungene Chronik unserer Genossenschaft – von den Anfängen bis hin zur Gegenwart. Fotografien, Zeitzeugnisse und Dokumente zeigen den Beginn, die Entwicklung und einen Ausblick der Genossenschaft. Ein Geschichtsabriss der besonderen Art – unser Leben in der Genossenschaft.

Broschur Klebebindung, 88 Seiten, bebildert, 1. Auflage 2015

Gegen eine Schutzgebühr von 5,- Euro kann diese bei Frau Habisch in der Verwaltung der WGG auf der Johannes-R.-Becher-Straße 46a gekauft werden.



STADT. LEBEN. | Limitierte Auflage

Seit 2010 hat der activ Verlag, gemeinsam mit dem Stadtfotografen Steffen Peschel und dem Großenhainer Stadtarchiv, die alten Großenhain-Bilder zum Leben erweckt, die seit Jahren in Kellern und Kisten schlummern. Dokumente vom Wandel unserer Kleinstadt – immer wieder sehens- und zeigenswert. Auch 2016, im zehnten Jahr des Verlages, sind die historischen Aufnahmen vom „Stadt.Leben.“ damals und heute unser Kalenderthema. Das Kalendarium bietet Platz für Ihre Notizen. Viel Spaß beim Blättern und Anschauen.

Dagmar Ressel

DIN A3 Offsetdruck, Rückpappe, Wire-O-Bindung weiß, Preis: 9,50 Euro (inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

HIER erhalten Sie den Kalender 2016:
Großenhain-Information im Rathaus, Lotto- und Presseshop Riedel (Naundorfer Straße), Hotel & Gaststätte Kupferberg, activ Verlag (Weßnitzer Straße 80)

Das WGG-Weihnachtsrätsel

Mitmachen und gewinnen: Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder attraktive Preise unserer Handwerkspartner. Das richtige Lösungswort können Sie uns bis zum 21.12.2015 senden:

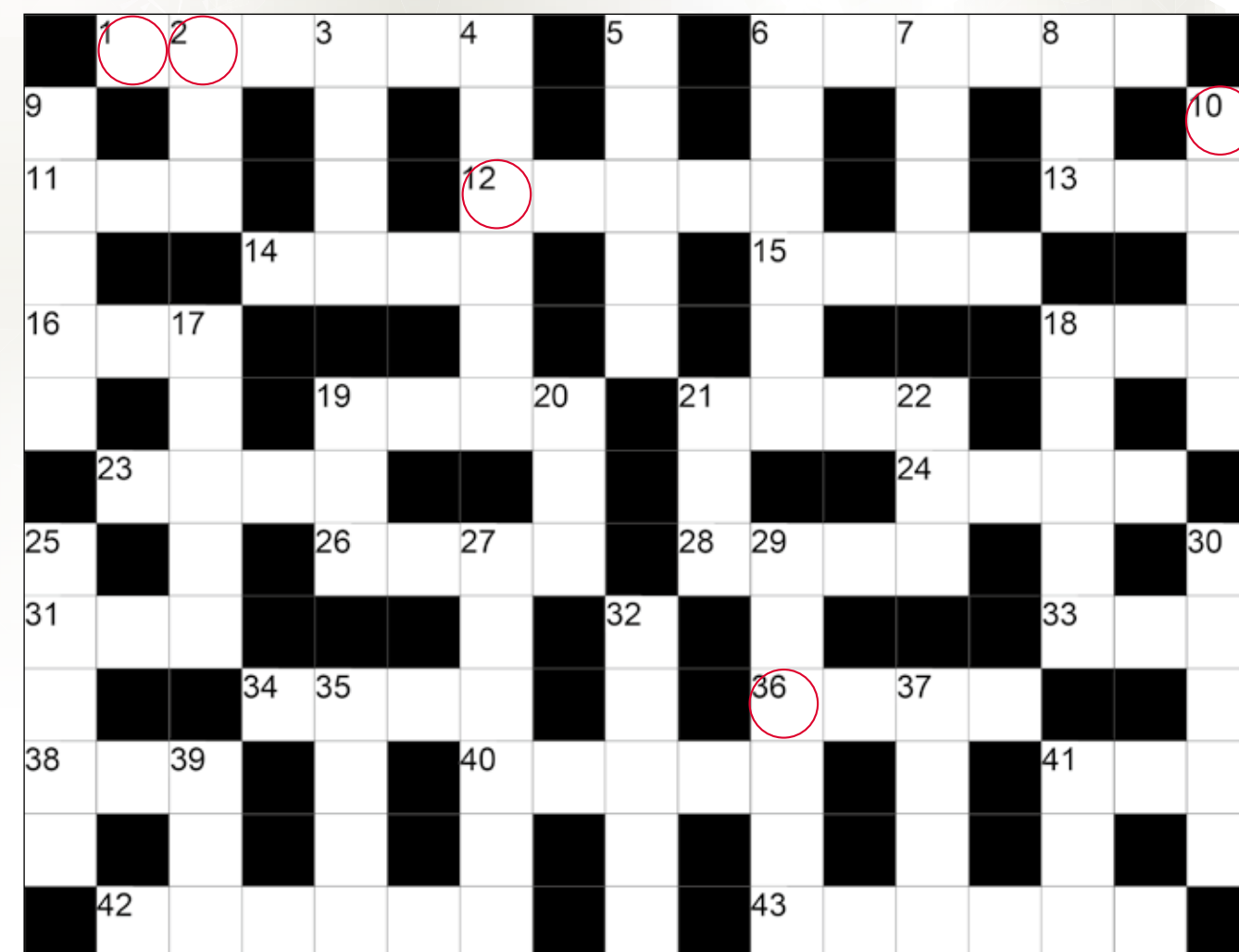
Per Brief: an WG Großenhain und Umgebung eG, J.-R.-Becher-Straße 46a, 01558 Großenhain
ODER in unseren Briefkasten am Verwaltungsgebäude einwerfen
ODER natürlich auch persönlich bei uns abgeben

Per Fax: 03522 514772

Per E-Mail: kontakt@wg-grossenhain.de.

Viel
Glück!

Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.



WAAGERECHT

1. langer Stab 6. Fischrogen 11. Tierbehausung 12. Küstenschutzbau 13. begeisterter Anhänger 14. männl. Schwein
15. Blütenpracht 16. engl.: alt 18. weibl. Haustier 19. Baustein der Materie 21. Ziffer 23. Monat 24. Wut, Aufregung 26. Ziffer
28. vornehme Frau 31. Seite des Schiffes 33. Transportfahrzeug (Abk.) 34. Urvolk Südamerikas 36. Wasservogel
38. brit. Rundfunkgesellsch. (Abk.) 40. Teigspeise 41. Reifeprüfung (Kurzbez.) 42. Krankheit mit Atemnot 43. jüd. Staat

SENKRECHT

2. Niederschlag 3. chem. Element 4. ungeborenes Lebewesen 5. Fußkleid 6. Insektenart 7. Einspruch 8. männl. Vorname
9. Tauchfahrzeug (Kurzbez.) 10. Jux, Dummheit 17. weiche Feder 18. Teil mancher Schiffe 19. Fluß zur Rhone 20. Einh. d.
Molekülmasse 21. engl. Kosewort f. Vater 22. Nordwesteuropäer 25. Nachweis des Aufenthalts 27. Hptst. v. Angola 29. Pflanze
30. kleiner Ast 32. Untergrund 35. bibl. Gestalt 37. Wanderung 39. eine Tonart 41. schweizer Feldmaß

LÖSUNGSWORT: 1-2-10-12-36





UNSERE SPRECHZEITEN

Montag	7.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten:
nach Vereinbarung oder nach
telefonischer Rücksprache

Termine Vorstand:
nur nach Vereinbarung



IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und
Umgebung eG, Johannes-R.-Becher-Straße 46a
01558 Großenhain

Gesamtherstellung:

activ Verlag . Inh. Dagmar Ressel
Weßnitzer Straße 80· 01558 Großenhain
Telefon 03522 523635 . www.activ-verlag.de

Fotos: Fotolia.com: ©Olesia Sarycheva (Titel),
©Y Dan Race (S.12) / Grafik: ©Christmas Shiny
Cards4 (S.10, 11), WGG, activ Verlag, Inserenten
Redaktionsschluss: 19.11.2015

© activ Verlag . Dagmar Ressel . 2015



HÖR MAL, WER DA KLINGELT!

Zum Schutz Ihrer eigenen Sicherheit

Um Aufdringlichkeiten und Straftaten an der Haustür vorzubeugen, möchten wir nochmals einen wichtigen Hinweis geben:

Wenn die Türklingel schellt, bitte nicht gedankenlos den Öffner betätigen. Sie sollten immer erst fragen, wer Einlass begehrt! Ansonsten kommen aufdringliche Vertreter, „Berater“ oder potentielle Straftäter schon vollkommen problemlos ins Haus.

In vielen unserer Häuser leben mehrheitlich ältere Menschen, die zum Teil leicht zu überzeugen sind und auf die professionellen Tricks dieser Täter hereinfallen.

Wir möchten deshalb nochmals an alle Mieter appellieren: Seien Sie wachsam! Vergewissern Sie sich, dass keiner unberechtigt in unsere Häuser gelangt und hegen Sie ein gesundes Misstrauen gegenüber Fremden.



HAVARIE – Was tun?

Unter nebenstehenden Telefonnummern wird Ihnen

außerhalb der normalen Arbeitszeit (nach 16 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

im Havariefall durch Fachhandwerker geholfen. Der Bereitschaftsdienst wird die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Havarie einleiten.

HAVARIEN sind z.B. Gasgeruch, Wasserrohrbruch, Verstopfungen, Brände, Ausfall der gesamten Elektroversorgung oder Ausfall der zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung. Tritt ein Schaden durch Havarie ein, so ist der Mieter zur weiteren Schadensbegrenzung verpflichtet. Er ist angehalten, auch Sofortmaßnahmen bei besonderer Gefahr einzuleiten.

Firma/Ansprechpartner	Havarietelefon
ALLGEMEIN	
Hausmeister der WGG: Hr. Dammsch, Hr. Scharnagel	0172 9801067
Hausmeister der WGG: Hr. Niese	0174 6815528
Gasversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787901
Energieversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787902
Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH	03522 523500 03525 7480 oder -733349
Polizeirevier Großenhain	03522 330
HEIZUNG - SANITÄR - GAS	
Fa. Sven Täuber (Heizung-Sanitär)	0172 356495-0/-1
Fa. Heiko Mittelstaedt (Heizung-Sanitär-Gasdurchlauferhitzer)	0171 4416801
Fa. Gotthard Hoffmann (Heizung-Sanitär-Gas)	0171 3076844 oder 0171 3602965
Wärmeversorgung (kompletter Ausfall Gebäudeheizung)	0172 3510572 oder 03522 515151
ELEKTROINSTALLATION	
Fa. Schönitz	03522 62803 oder 0177 3154973
KABELFERNSEHEN	
primacom (Servicenummer)	0341 42372000
Sprechzeiten bei der WGG	mittwochs 16.30-18.00 Uhr

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a . 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 . Fax 03522 514772 . kontakt@wg-grossenhain.de . www.wg-grossenhain.de